

Universal-Schichtlack 9200

Charakteristik

Hochwertiger, wasserverdünnbarer, schnell trocknender, farbloser 1K-Klarlack mit sehr guter Anfeuerung, Lichtechtheit, Füllkraft und Schleifbarkeit. Der geschlossene Lackfilm ist beständig gegen haushaltsübliche Reinigungs- und Pflegemittel, Alkohol und Weichmacher aus Dichtungsprofilen. Handschweißecht und cremebeständig. Umweltschonend, geruchsarm, NMP-frei, phthalatweichmacherefrei (geeignet zur Lackierung von Kinderspielzeug). VOC Decopaint-konform.

Anwendungsgebiete

Als Mehrschichtlack zur offenporigen Lackierung nahezu aller Holzoberflächen im Innenbereich wie Holzfußböden, Parkett, Wohnmöbel oder Kindermöbel.

Rutschfeste Lackierungen nach R9 (BGR 181) durch Zusatz von CLOU WL-Zusatz Antirutsch (gesondertes Merkblatt beachten).

Im Buntlackaufbau zur Überlackierung von WL-Decklack geeignet.

Verarbeitung / Applikation

		
Auftragsmethoden:	Rollen	Streichen
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	10	10
		
Auftragsmethoden:	Becher	Airmix
Ø Spritzdüse (mm):	1,8	0,23
Spritzdruck (bar):	2,5–3,0	80–100
Auftragsmenge (g/m ²):	90–110	100–120
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	5	5

Technische Daten

Verdünnung:	reines Wasser
Verarbeitungsviskosität:	gebrauchsfertig
Viskosität:	~ 25 sek/DIN 4 mm
Dichte (g/cm ³):	~ 1,025
pH-Wert:	7,5

Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	30 Minuten
überlackierbar:	ab 2 Stunden
belastbar:	14 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit reinem Wasser oder CLOU WL-Reiniger (insbesondere für angetrocknete Rückstände) reinigen.

Lagerung / Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Ausgetrocknete Lackreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 2 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

Einatmen des Spritznebels vermeiden. Ggf. geeigneten Atemschutz verwenden (z.B. Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter DIN 3181-A 2-P 3).

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die bei allen Lacken üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung in einer wasserberieselten Spritzkabine muss das Koagulierungsmitel, das dem Spritzwasser zugegeben wird, sauer sein. Die ausgefällten Lackreste abschöpfen und entsorgen.



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/e) ist im gebrauchsfertigen Zustand 130 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Universal-Schichtlack 9200 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 130 g/l VOC.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)
 DIN 4102-B1 (Schwerentflammbarkeit)
 DIN 53160, Teil 1, Teil 2 (Speichel- und Schweißechtheit)
 DIN EN 71, Teil 3 (für Spielzeug geeignet)
 Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen (Z-157.10-66)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
seidenglänzend	9200.00003
seidenmatt	9200.00000
matt	9200.00001
sattmatt	9200.00002

VERARBEITUNG

Vorbehandlung

Die zu lackierende Fläche muss trocken und frei von Schleifstaub, Öl, Wachs, Fett und evtl. anderen Verunreinigungen sein. Harzhaltige Hölzer mit Entharzer 499 entharzen.

Beizen

Mit CLOU UHB Universal-Holzbeize gebeizte Flächen können sowohl im Streich- als auch im Spritzverfahren überzogen werden. Alle anderen Beizen nur im Spritzverfahren ablackieren, damit der Beizeffekt nicht verwischt wird. Wachsbeize darf generell nicht ablackiert werden.

Verarbeitung

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Rohe Holzoberflächen abgestuft mit Körnung 150–180 schleifen und entstauben.

Vor Gebrauch Universal-Schichtlack 9200 gut aufschütteln bzw. aufrühren.

Den Lack mit Rolle, Pinsel oder im Spritzverfahren 2–3 x auftragen. Vorgegebene Auftragsmenge pro Schicht beachten.

Zwischen jedem einzelnen Auftrag ist ein Zwischenschliff erforderlich – Trocknungszeiten beachten.

Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit von ca. 2 Stunden vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240 zwischenschleifen. Den dritten Auftrag grundsätzlich nach Trocknung über Nacht und Zwischenschliff (Körnung 240) durchführen.

Hohe Auftragsmenge und Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Trocknung. Durch Luftzirkulation (0,5–1,5 m/min.) und Temperaturerhöhung kann die Trocknung verkürzt werden.

Die behandelten Flächen über Nacht aushärten lassen, um beim anschließenden Betreten der Fläche keine Fußabdrücke zu erzeugen. Volle Beanspruchung und nebelfeuchte Reinigung ist frühestens nach 14 Tagen möglich.

Besondere Hinweise:

Zur Verarbeitung nur korrosionsbeständige (rostfreie) Werkzeuge und Gefäße verwenden (z.B. Edelstahl oder Kunststoff). Zum Rollen eine microfaserbezogene Versiegelungswalze und zum Streichen einen Pinsel für Wasserlacke verwenden.

Lack-, Werkstück- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen (Gefahr von Blasenbildung und Vernetzungsstörung).

Gebinde stets verschlossen halten. Inhalt vor Austrocknung schützen (Hautbildung). Vorsicht, dass beim Öffnen des Gebindes keine verkrusteten Lackrückstände in den Lack gelangen. Hautfetzen oder Verkrustungen sind unlöslich und nur durch Absieben entfernbar (z.B. durch Nylongewebe).

Auf ausreichende Gesamtschichtstärke achten, um einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten.

Spritzgeräte beim Wechsel von Wasserlacken auf lösemittelhaltige Lacke gründlich mit WL-Reiniger und anschließend mit Waschlösung A durchspülen.

Wasserverdünnbare Siegelacke besitzen eine hohe seitenverleimende (kantenverleimende) Wirkung. Um Abrissfugenbildung zu vermeiden, kritische Böden (Parkett auf Fußbodenheizung, Vollholzdielen, Holzpflaster, Schwingböden) mit CLOURETHAN (Urethanalkydharz-Basis) behandeln.

Pflegehinweise

Die Flächen nur nebelfeucht – niemals nass – reinigen, um schädlichen Feuchtigkeitseinfluss an Fugen oder Stoßkanten zu vermeiden.

Für die Reinigung und Pflege von Fußböden, Parkett oder Treppen die Pflegeanweisung gemäß DIN 18356 beachten.

Technische Information

Stand September 2017

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch

eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Wissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.